

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (16. Juni 2021, Nr. 24/2021)

Christine Vogler zur neuen Präsidentin des Deutschen Pflegerats gewählt

Vogler: „Bessere Bedingungen für professionell Pflegende brauchen mutige Entscheidungen der Politik und Gesellschaft“

Der Deutsche Pflegerat hat mit Christine Vogler eine neue Präsidentin. Gewählt wurde sie am heutigen Mittwoch (16. Juni 2021) von der Ratsversammlung des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR). Die Amtsperiode beträgt 4 Jahre. Der bisherige Präsident, Franz Wagner, hat sich nicht mehr für die Wahl aufstellen lassen.

DPR-Präsidentin Christine Vogler äußerte sich direkt im Anschluss zu ihrer Wahl:

„Ich freue mich auf mein Amt als Präsidentin des Deutschen Pflegerats und danke meinem Vorgänger, Franz Wagner, der mit seinem Wirken maßgeblich für die Weiterentwicklung der Pflege, ihrer Professionalisierung und des Deutschen Pflegerats beigetragen hat.

Trotz aller politischen Aussagen der durch die Pandemie gesellschaftlich mehr als deutlich gewordenen prekären Situation der Pflegenden, erleben wir keinen grundsätzlichen und mutigen Annäherungswillen der Verantwortlichen an das Pflege- und Gesundheitswesen in Deutschland.

Um aber andere und bessere Bedingungen für professionell Pflegende zu schaffen, braucht es mutige Entscheidungen in Gesellschaft und Politik in vielen Feldern.

Gestärkt werden muss die berufliche Autonomie durch ein Kammerwesen. Die Profession Pflege muss angemessen bezahlt werden. Die Refinanzierung dieser Bezahlung muss gesichert sein, auch auf den Schultern des Staates. Eingeführt werden müssen in allen Versorgungsbereichen Personalbemessungsinstrumente, die zur Entlastung der Profession und einer guten Patientenversorgung beitragen

Die Kompetenz der Gesundheitsberufe muss neu geordnet werden. Die Ausübung bisher den Ärzten vorbehaltenen heilkundlicher Tätigkeiten muss in allen Fällen, in denen die Pflegefachpersonen diese übernehmen können, auch an diese übertragen werden. Hierfür benötigen wir ein neues Verständnis darüber, wie interprofessionell Aufgaben sinnvoll verteilt und übernommen werden können, auch im Sinne eines verbesserten Versorgungsprozesses.

Benötigt und gesichert werden müssen durchgängige Aus- und Weiterbildungsstrukturen, im System von Ausbildung und Hochschulen. Geschaffen werden müssen attraktive Arbeitsbedingungen, die nachhaltig sind und auf die auch langfristig vertraut werden kann.

Jeder dieser einzelnen Punkte birgt Anforderungen in der Entwicklung, Umsetzung und Mitsprache der professionell Pflegenden. Das kann niemand allein. Auch nicht die Politik. Dafür braucht es einen kompetenten, die Vielfalt des beruflichen Feldes widerspiegelnden und vor allem vernetzten Deutschen Pflegerat.

In den nächsten Jahren müssen entscheidende Weichen in der Pflege- und Gesundheitspolitik gestellt werden. Hier muss die Expertise, die Autonomie und das Selbstverständnis der Profession Pflege eine wesentliche Rolle einnehmen. Wenn Politik und Gesellschaft die sich daraus ergebenden Chancen nutzen, dann gehen diese den richtigen Weg.“

Neben der Wahl von Christine Vogler zur Präsidentin des Deutschen Pflegerats wurde heute turnusgemäß das gesamte Präsidium des Deutschen Pflegerats neu besetzt. Von der Ratsversammlung gewählt wurden Irene Maier (Vize-Präsidentin), Annemarie Fajardo (Vize-Präsidentin), Prof. Christel Bienstein (Präsidiumsmitglied), Ulrike Döring (Präsidiumsmitglied), Birgit Pätzmann-Sietas (Präsidiumsmitglied) und Jana Luntz (Präsidiumsmitglied).

Bildunterschrift:

Alle Bildrechte liegen beim Deutschen Pflegerat, zur freien Verfügung im Rahmen der Berichterstattung

Christine Vogler, neue Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR)

Hintergrund:

Christine Vogler bringt als neue DPR-Präsidentin viel Erfahrung mit. Über viele Jahre leitete sie die renommierte Wannsee-Schule in Berlin im Ausbildungsbereich Pflege. Seit 2020 ist sie die Geschäftsführerin des Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe.

Verortet ist sie seit 32 Jahren ununterbrochen im Berufsfeld Pflege und Gesundheit. Die Wannsee-Schule war dabei eine der Schulen die die generalistische Pflegeausbildung zunächst im Modell erprobt, dann regelhaft umgesetzt hat.

Vogler steht wie kaum eine andere Person in Deutschland für das moderne Berufsbild in der Pflege und hat darauf aufbauend ihren Blick auf die gesamten pflegerischen Versorgungsfelder gerichtet. Sie kennt die Entwicklung der Profession Pflege und weiß um die mehr als verbesserungswürdige Situation und die Stellung und Wertschätzung der Pflege und Pflegenden in Deutschland.

Vita von Christine Vogler:

Berufsausbildung

- Krankenschwester

Studium/Weiterbildungen

- Studium zur Diplom-Pflegepädagogin an der Humboldt-Universität Berlin
- Weiterbildung Qualitätsmanagementbeauftragte/Auditorin (TGA)
- Weiterbildung Schulmanagement (Bundesakademie der Diakonie)

Berufstätigkeit

- Krankenschwester, Onkologisch-Hämatologische Station
- Lehrerin für Pflegeberufe
- Fachbereichsleitung Gesundheits- und Krankenpflege am Institut für berufliche Bildung, Vivantes
- Schulleitung Ausbildungsbereich Pflege, Wannsee-Schule
- Geschäftsführerin Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe

Gremientätigkeiten

- Vize-Präsidentin des Deutschen Pflegerats von 2017-2021
- Mitglied der Bundespflegekammerkonferenz

Ansprechpartnerin:

Christine Vogler

Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (0 30) 398 77 303

Telefax: (0 30) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de

Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR)

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats. Präsident des Deutschen Pflegerats ist Dr. h.c. Franz Wagner. Vizepräsidentinnen sind Irene Maier und Christine Vogler.

Mitgliedsverbände des DPR

Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen Deutschlands e.V. (ADS)
Berufsverband Kinderkrankenpflege e.V. (BeKD)
Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
Katholischer Pflegeverband e.V.
Verband der Schwesternschaften vom Roten Kreuz e.V. (VdS)
Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)